

PRESSEMITTEILUNG



V.i.S.d.P.

Usingen, den 13.06.2025

Gemeinsame Pressemitteilung der beteiligten Kommunen vom 05.06.2025 zum Thema Schmitten im Taunus ist offizielles Mitglied in der Kooperation Energieberatung Usinger Land:

Wohngesund, warm im Winter, kühl im Sommer – und so energieeffizient wie möglich. Das sind Ansprüche an Wohnungen und Häuser, die es unter einen Hut zu bekommen gilt. Um Bürgerinnen und Bürgern unabhängig, nah und kompetent zur Seite zu stehen, bietet die Verbraucherzentrale Hessen in Kooperation mit den Kommunen Usingen, Neu-Anspach, Grävenwiesbach, Wehrheim, Weilrod und nun auch offiziell Schmitten eine Energieberatung an.

Als aktive, hessische Klimakommune hat die Gemeinde Schmitten im Taunus ihr Klimaschutzkonzept im Sommer 2024 beschlossen – inklusive des Ziels, der Bürgerschaft einen leichten Zugang zu kompetenter und unabhängiger Beratung zu schaffen. Die Schmittener Bürgermeisterin Julia Krügers freut sich nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit ihren Amtskollegen, dass die Bürgerinnen und Bürger in ihren Kommunen ein kostenfreies Energieberatungsangebot in Anspruch nehmen können.

Das Beratungsangebot der Kooperation: Möchten Sie Ihr Eigenheim modernisieren, Ihre Heizung austauschen oder den Wohnkomfort erhöhen und gleichzeitig den Energieverbrauch und die Energiekosten reduzieren? Haben Sie Probleme mit Feuchte und Schimmel, Interesse an der Nutzung erneuerbarer Energien, an Fördermöglichkeiten oder Tipps zu einfachen Einspar-Maßnahmen?

Dann melden Sie sich für eine kostenlose telefonische Energieberatung (45 Minuten) mit einem zertifizierten Energieberater oder einer zertifizierten Energieberaterin der Verbraucherzentrale an. Die Telefonberatungen finden jeden Dienstag in der Zeit von 14:00 bis 17:45 Uhr statt. Die Terminabstimmung und Anmeldung erfolgt über die beiden Beratungsstützpunkte der Kooperation.

Beratungsstützpunkt Weilrod (für Bürgerinnen und Bürger aus Grävenwiesbach, Schmitten und Weilrod):

Frau Viola Sode (Rathaus Weilrod, Klimaschutzmanagement)
Tel.: 06083 9509-20, E-Mail: sode@weilrod.de

Beratungsstützpunkt Neu-Anspach (für Bürgerinnen und Bürger aus Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim):

Frau Mirjam Matthäus-Kranz (Rathaus Neu-Anspach, LB Bauen, Wohnen und Umwelt)
Tel.: 06081 1025-6010, E-Mail: mirjam.matthaeus@neu-anspach.de

Zum vereinbarten Termin ruft Sie dann jemand der drei zertifizierten Energieberater an. Das sind Frau Dipl. Ing. Marlis Teubert, Herr Dipl. Ing. Gisbert Mühle-Sorg oder Herr Dipl. Ing. Andreas Katreniok. Alle drei sind schon seit vielen Jahren in der Beratung tätig und unterstützen kompetent die Bevölkerung im Usinger Land rund um Entscheidungen zu mehr Energieeffizienz in ihren Gebäuden. Damit Sie sich für den Termin vorbereiten können, erhalten Sie per E-Mail eine Terminbestätigung mit einer Checkliste.

Falls erforderlich, kann noch eine aufsuchende Beratung bei Ihnen zu Hause erfolgen. Dies stimmen Sie mit der Energieberaterin oder dem Energieberater während Ihres Telefontermins ab.

Für den normalerweise zu zahlenden Eigenanteil erhalten Sie in den Beratungsstützpunkten einen Gutschein des Fördervereins POWER e.V. des Hochtaunuskreises.

Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe und so sind auch Lösungsansätze in überregionaler Kooperation ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und weniger Emissionen.

Mehr Informationen zur Kooperation finden Sie auf der Website von Neu-Anspach unter www.neu-anspach.de/Energieberatung

Usingen, 05.06.2025

Gez. Steffen Wernard (Bürgermeister Usingen), Birger Strutz (Bürgermeister Neu-Anspach), Tobias Stahl (Bürgermeister Grävenwiesbach), Gregor Sommer (Bürgermeister Wehrheim), Götz Esser (Bürgermeister Weilrod) und Julia Krügers (Bürgermeisterin Schmitten im Taunus)